



12.01.2023

Wenn du auf eine Weggabelung triffst, bieg ab.
Yogi Berra (1925-2015)

143. Text Die Heldin¹ freut sich über Wendepunkte²

Von Liesl Karlstadt und ihrer schwierigen Beziehung zu Karl Valentin habe ich schon ein bisschen erzählt³. Sie war seine Partnerin, aber vor allem, wie sie selbst beschrieben hat, im Hauptberuf seine Nervenärztin. Dabei war sie vor der Begegnung mit Valentin selbstständig – und hatte einen eigenen Namen, nämlich Elisabeth Wellano.

Die Jahre mit Karl Valentin machten diesen berühmt und – vielleicht etwas verkürzt ausgedrückt – Liesl immer kränker. Er blieb verheiratet, und als er sich dann noch eine ganz junge Geliebte nahm, brach Liesl zusammen. Es kam zu mehreren Aufenthalten in *Nervenheilstätten*. Die Erfolge solcher Behandlungen gingen allerdings schnell wieder verloren.

Dann kam es zu einem Wendepunkt: Nach einem weiteren Klinikaufenthalt trennte Frau Karlstadt sich von Valentin und suchte Erholung in den Bergen, in Ehrwald in Tirol (Österreich). Dort traf sie 1941 in einem Gasthof einige Gebirgsjäger, die als Maultiertreiber mit ihren Tieren Lasten über die Berge brachten. Diese erkannten die berühmte Frau und luden sie in ihr Quartier ein. Liesl blieb bei den Männern, verliebte sich in die sanften Tiere und lernte das Maultiertreiben. Sie ging sogar noch weiter, nahm den Namen Gustav an und kleidete sich in eine Phantasieuniform. Sie wurde Gefreiter, später wurde sie sogar noch vom Kompaniechef zum Obergefreiten befördert, als ein missmutiger Vorgesetzter sie aus der Gruppe entfernen wollte.

¹ Ich verwende das generische Femininum, weil der Text deutlich mehr Leserinnen als Leser hat. Aber er (der Text) ist für alle Geschlechter gedacht.

² Hier steht ein Plural, weil ich in der nächsten Woche noch über einen anderen Wendepunkt schreiben will, der mich auch sehr beeindruckt hat.

³ 134. Text: Die Heldin³ und die Frauen vom Viktualienmarkt



Quelle: |Archiv |Bildnachweis⁴

Karlstadt fand ihren Platz in dieser Männergesellschaft und auch Freude an ihrer Rolle. Sie fühlte sich sicher und ihre große Liebe wurden die Mautiere. Sie blieb für zwei Jahre in den Bergen.

Mit ihrem Aufenthalt bei den Maultiertreibern hat sie eine Heilungsmethode für sich entdeckt, die wir heute in verschiedenen Variationen kennen, zum Beispiel als Erlebnispädagogik oder tiergestützte Psychotherapie.

Nach dem Krieg machte sie sich rasch einen Namen als Schauspielerin und zwar nicht nur als Volksschauspielerin. Sie übernahm auch ernste Rollen, die z.B. vorher Therese Giese gespielt hatte.

Ich wünsche Euch, etwas zu finden, dass Euch Ruhe und – wenn nötig – Heilung bringt.

Am besten, Ihr bleibt gesund!

⁴ Meine Quellen: 1. Michaela Karl: Liesl Karlstadt ,Gesichter einer Frau und Künstlerin. 2011
2. <https://www.br.de/radio/bayern2/liesl-karlstadt-und-die-mulis-ortmann100.html>